

Politische Arbeit

Verein Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar gegründet

Das Management des regionalen Bibliotheks-Ausweises „Metropol-Card“ und der elektronischen Ausleihe „metropolbib.de“ wird künftig von einem eigens gegründeten Verein übernommen. Der Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. wurde am 17. Oktober 2014 in einer Bürgermeisterkonferenz unter dem Vorsitz des Leitenden Direktors des VRRN, Christoph Trinemeier, gegründet.



Christoph Trinemeier war ein souveräner Sitzungsleiter

Mit diesem Verein besteht erstmals ein gemeinsames Dach für beide regionale Bibliotheks-Dienstleistungen. Vor allem aber können nun die engagierten ehrenamtlichen Kräfte endlich durch eine hauptamtlich verantwortliche Person, die demnächst ihren Dienst antreten soll, entlastet werden. Derzeit läuft die Ausschreibung für eine halbe Stelle.

26 Kommunen „an Bord“

Nachdem der Ausschuss für Regionalentwicklung und -management die Gründung eines Vereins empfohlen und eine Beitragsordnung vorgeschlagen hatte (siehe RNI-Ausgabe 2/14), waren auf dem Weg zur Vereinsgründung noch eine Satzung und eine Nutzungsordnung zu entwerfen. Die Leiterin der Stadtbibliothek Heidelberg, Christine Sass und Edith Strohm-

Feldes, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Mannheim, nahmen sich dieser Aufgabe an. Kompetent beraten und engagiert unterstützt wurden sie von der Justiziarin des Verbands, Silke Böhringer. Nicht zuletzt aufgrund der ausgewogenen Vorschläge in diesem Bereich, gelang es nahezu problemlos alle 24 in den Vorgängerverbänden beteiligten Bibliotheken als Mitglieder für den neuen Verein zu gewinnen. Mit Schwetzingen und Eppelheim kamen noch zwei weitere Kommunen hinzu. Vor dem Hintergrund der schwierigen Ausgangslage wurde daher mehrfach von einem „Riesenerfolg“ gesprochen. Ausdrücklich gelobt wurde Frank Burkard, der als Regionalentwickler des Verbandes die Prozessmoderation innehatte. Er habe ausgesprochen „geschickt und kreativ“ agiert.



Optimaler Start mit vielen Kommunen

OB Heiner Berhard ist Vorsitzender

Zum Vorsitzenden des Vereins Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar wurde einstimmig der Weinheimer Oberbürgermeister Heiner Bernhard gewählt. Seine Stellvertreterinnen sind die Speyerer Bürgermeisterin Monika Kabs und Bibliotheksleiterin Christine Sass aus Heidelberg, Schriftführerin ist Edith Strohm-Feldes von der Stadtbibliothek Mannheim, während Tanja Weissmann, Stadtbibliothek Ludwigs-

hafen, künftig die Kasse verwaltet. Beisitzerinnen im Vorstand wurden Barbara Breuner (Ketsch), Barbara Burkard (Lampertheim) und Antje Kietzmann (Ladenburg).



OB Bernhard mit seinen Vorstandskolleginnen

Weitere Mitglieder gewinnen

In einem ersten Statement betonte Heiner Bernhard die Vorteile des Zusammenschlusses, der 1,7 Millionen klassische Medien wie Bücher, Filme, Zeitschriften oder CDs sowie 23.000 elektronische Medien zur Verfügung stellt. Für den vergleichsweise geringen Betrag von 20 Euro/Jahr können Bürger der angeschlossenen Städte und Gemeinden hierauf zugreifen. „Unser Ziel ist es weitere Kommunen für den Verein zu gewinnen“ gab Heiner Bernhard die Marschrichtung vor.

Ansprechpartnerin:
Christine Sass
Stellvertretende Vorsitzende
Metropol-Card-Bibliotheken
Rhein-Neckar e.V.
Tel.: 06221/5836000
christine.sass@heidelberg.de